



Startseite » Wennigsen

ILEK und Asyl: Meißner bietet Hilfe an



1 / 1 Start Stop



Im Wennigser Rathaus stand der Antrittsbesuch der Europaabgeordneten Gesine Meißner heute ganz im Zeichen von ILEK und Asyl. Zwei Themen, die im Moment das politische Handeln dominieren. Über ihre grundsätzliche Arbeit hatte CON bereits in einem Sommerinterview Anfang August berichtet ([Hier geht's zum Interview](#)).

Heute Nachmittag fällt der Startschuss für die Erarbeitung des **"integrierten ländlichen Entwicklungs-Konzepts" (ILEK)** um daraus folgenden EU-Mittel erhalten zu können. An diesem Wettbewerb werden die Städte Barsinghausen, Springe und Gehrden sowie die Gemeinde Wennigsen gemeinschaftlich teilnehmen, haben sich dafür sogar zur Region „Calenberger Land“ zusammengeschlossen. Das ILEK behandelt Themen wie die regio-nale Wirtschaftsentwicklung, den Klima- und Umweltschutz, den demografischen Wandel, Tourismus und Naherholung sowie die Innenentwicklung. Aus diesen Handlungsfeldern werden Leitprojekte abgeleitet, die mit konkreten Projekten und Maßnahmen unteretzt sind, denn schon heute zeichnen sich in der Region „Calenberger Land“ die Auswirkungen des demografischen Wandels ab. So ist die Nahversorgung selbst in größeren Ortschaften wie Holtensen (Gemeinde Wennigsen) nicht mehr gesichert. Hier setzt das Regionale Entwicklungskonzept mit Lösungsvorschlägen an. Im Falle einer positiven Bewertung und damit einer Anerkennung der Region als ILE-Region können Zuschüsse bis zu 50 % für öffentliche und 30 % für private Investitionen eingeworben werden. Ohne die Aufstellung als ILE-Region wäre die Einwerbung von Fördermitteln zukünftig kaum noch möglich. "160 Ideen sind bereits durch die Ortsräte, Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher zusammengetragen worden", berichtete Projektmanager Christian Mainka. Bis 10. Januar muss das Konzept, mit dessen Ausarbeitung das Planungsbüro "Amtshof Eicklingen" für rund 65.000 Euro beauftragt wurde, abgegeben sein.

"Es war unser erklärtes Ziel im Rahmen des Bürokratieabbaus, die ländlichen Räume aus einem Fördertopf zu bedienen und nicht wie bislang aus vielen unterschiedlichen", betonte Gesine Meißner heute im Rathaus. Leider sei die Umsetzung in nationales oder bundeslands-spezifisches Recht manchmal die Verschlimmbesserung des gewünschten Bürokratie-Abbaus, stellte Meißner nach den Schilderungen von Bürgermeister Christoph Meineke fest. "Ein Jahr haben die Ausführungsbestimmungen des Landes gedauert, 400 Seiten umfassen sie", skizzierte FDP-Fraktionschef Hans-Jürgen Herr das Dilemma.

Um das Thema **Asyl** drehte sich der zweite Teil des Gesprächs. Aktuell hat Wennigsen nach Aussage von Fachbereichsleiterin Barbara Zunker 80 Asylbewerber in Wennigsen untergebracht. "Ohne Wohnheim, sondern

APPS



Tipps & Termine

24.09.2014, 20:00
MITTWOCHSBÜHNE:
LICHTBILD-VORTRAG
"VOGELFLUG"

« SEPTEMBER 2014 »

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24°	25°	26°	27°	28°
29°	30°					

Wettervorhersage

WetterOnline
Das Wetter für das Calenberger Land

Heute, 24.09.
 9°C
 16°C
 Regenrisiko: 60%

Morgen  17°C
 Freitag  18°C

Vorhersage



Mehr auf wetteronline.de

Mitglied der WIG



Mitglied im VUN



möglichst mitten im Ort", betonte Zunker. Bis Jahresende rechne sie noch mit 25 weiteren Flüchtlingen aus den Krisengebieten, für 2015 prognostiziert sie weitere 50 Bedürftige. Gesine Meißner sprach sich für eine europäischen Verteilungsschlüssel für die Hilfesuchenden aus. "Wir müssen die Dublin-II-Verordnung außer Kraft setzen. Die besagt, dass ein Flüchtling von dem Land aufgenommen werden muss, das er zuerst betritt. Bei 70.000 Syrern in der Türkei binnen 24 Stunden muss niemand lange rechnen, um das Dilemma zu erkennen", betonte Meißner. Sie sprach sich für eine Verteilung innerhalb Europas nach Bevölkerungszahl und Wirtschaftskraft aus. "Deutschland nimmt die Flüchtlinge im Moment freiwillig auf, weil Italien oder Griechenland sonst völlig überfordert wären und kollabierten", beschrieb die Europaabgeordnete die Situation. Währenddessen erstellt die Gemeindeverwaltung derzeit ein Kataster mit eigenen Gebäuden und überprüft, wie diese gegebenenfalls als Asylunterkünfte genutzt werden könnten. "Aktuell haben wir noch keinen Bedarf dafür, aber wir sehen auch, was in der Welt passiert und können prognostizieren, was auf uns zukomme", stellte Barbara Zunker fest. Auch mit der Kreissiedlungsgesellschaft und anderen privaten Anbietern laufen derzeit Gespräche wie in Ronnenberg. Dort sollen Wohnungen gebaut werden, die zuerst von Asylbewerbern genutzt und später dem üblichen Wohnungsmarkt zugeführt werden sollen. "In den kommenden fünf Jahren werden die Zahlen der Asylsuchenden weiter zunehmen, das steht außer Frage", skizzierte Zunker die Planungen für die kommenden Jahre.

Insbesondere für diese beiden Themen bot die Europaabgeordnete ihre Hilfe an: "Sie kennen meine Nummer, melden Sie sich, wenn ich Ihnen behilflich sein kann", unterbreitete sie dem Bürgermeister, während sich Meißner ins Gästebuch der Stadt eintrug.

hug. 22.09.2014, 13:30

[← Zurück](#)

Gefällt mir

DRUCKEN

SPENDEN

[Startseite](#) [Barsinghausen](#) [Meldungen](#) [Aus den Vereinen](#) [DFB 2014](#) [80 Jahre FFW Nordgoltern](#) [Stadtfest 2014](#) [Gehrden](#) [Meldungen](#) [80 Jahre FFW Redderse](#)
[Stadtfest Gehrden](#) [Wennigsen](#) [Meldungen](#) [Gewerbeschau](#) [Freischießen 2014](#) [112 Jahre Feuerwehr Wennigsen](#) [Ronnenberg](#) [Meldungen](#)
[112 Jahre Feuerwehr Linderte](#) [Region Lifestyle Sport](#) [Meldungen](#) [Lokalsport](#) [Calenberger Fußball](#) [Calenberger Handball](#) [CON-Teams Fußball](#)
[CON-Teams Handball](#) [Blaulicht](#) [Stellenmarkt](#) [Service](#) [Film & Musik](#) [Tipps & Termine](#) [Spenden und Anzeigen](#) [Kontakt](#)



© 2011 - 2014 Agentur Hugo-Richter UG (haftungsbeschränkt) | Alle Rechte vorbehalten | AGB | Impressum